

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0297/09</b>	<b>Datum</b> 26.06.2009
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	14.07.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.08.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.09.2009	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2008 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftsvertreter der MVGM werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 12.004.660,90 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 237.284,00 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 237.284,00 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.628.505,40 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 5.865.789,40 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Geschäftsführern, Herrn Hartmuth Schreiber und Herrn Manfred Stietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgekosten		Eigenanteil (i.d.R. =		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr		Kreditbedarf)					
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr									
	mit		Euro		mit		Euro						
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
				Prioritäten-Nr.:									

federführendes/r Amt/FB		Unterschrift Herr Koch
----------------------------	--	---------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2009
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 8) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 237 Tsd. EUR (Vorjahr: 535 Tsd. EUR) ab. Die Verbesserung des Jahresergebnisses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass bei einem Anstieg der Umsatzerlöse um 283 eine Verringerung der Betriebsaufwendungen von 63 Tsd. EUR erreicht werden konnte.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Wirtschaftsprüfer folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Anstieg der Umsatzerlöse um 283 Tsd. EUR

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2008 Umsatzerlöse in Höhe von 4.920 Tsd. EUR (Vorjahr: 4.637 Tsd. EUR) erwirtschaftet. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus den um 201 Tsd. EUR höheren Erlösen aus eigenen Veranstaltungen im Messegeschäft. Im Berichtsjahr wurde die im zweijährigen Turnus stattfindende Messe „AIR MAGDEBURG“ durchgeführt.

- Sonstige Erträge verringerten sich um 89 Tsd. EUR

Die sonstigen Erträge verringerten sich um 89 Tsd. EUR auf 2.306 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.395 Tsd. EUR). In diesen Erträgen sind im Berichtsjahr 2.024 Tsd. EUR (Vorjahr 2.148 Tsd. EUR) Zuschüsse der Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg enthalten. Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen mit 1.680 Tsd. EUR Zuschüsse für den laufenden operativen Betrieb der Gesellschaft sowie mit 344 Tsd. EUR Zuschüsse, die liquiditätsmäßig zur Tilgung des Darlehens zur Finanzierung der Messehallen dienen und einen Teil der Abschreibungen auf die nicht mit Zuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände decken.

- Geringere Betriebsaufwendungen um 63 Tsd. EUR

Die verminderten Betriebsaufwendungen resultieren bei gestiegenem Materialaufwand (+22 Tsd. EUR) aus dem geringeren Personalaufwand (-38 Tsd. EUR), geringeren Abschreibungen (-19 Tsd. EUR) sowie den verringerten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-25 Tsd. EUR).

- Hohe Abhängigkeit von Zuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg

Die Gesellschaft hat im Jahr 2008 bei Zuschüssen in Höhe von 2.024 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.148 Tsd. EUR) ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -133 Tsd. EUR (Vorjahr: -383 Tsd. EUR) erzielt. Damit wird deutlich, dass die Gesellschaft ohne städtische Zuschüsse nicht existieren könnte und somit von der Gesellschafterin abhängig ist.

- Eigenkapitalverzehr

Zum 31. Dezember 2008 weist die Gesellschaft ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von 1.879 Tsd. EUR aus. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 15,7 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (16,7 %) reduziert. Die Verschlechterung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital von 3.263 Tsd. EUR, was einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 27,2 % entspricht. Die Geschäftsführung hebt im Lagebericht hervor, dass sich nach der Wirtschaftsplanung für die nächsten Jahre Jahresfehlbeträge ergeben werden, die das Eigenkapital vermindern und die Eigenkapitalausstattung verschlechtern.

- Liquiditätslage nicht zufriedenstellend

Die Liquiditätslage ist derzeit dadurch gekennzeichnet, dass die Gesellschaft beim Nettogeldvermögen eine Unterdeckung von -902 Tsd. EUR ausweist, da den liquiden Mitteln (435 Tsd. EUR) und den kurzfristigen Forderungen (362 Tsd. EUR) insgesamt kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 1.699 Tsd. EUR gegenüberstehen. Die Unterdeckung von -902 Tsd. EUR ist insbesondere durch die kurzfristigen Rückstellungen für Rückzahlungsrisiken (278 Tsd. EUR) und Rechtsstreitigkeiten (209 Tsd. EUR) sowie durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Tilgung von Darlehen (360 Tsd. EUR) verursacht. Zur Tilgung des Darlehens sind im Wirtschaftsplan 2009 Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 360 Tsd. EUR vorgesehen. Sollte es zu einer Inanspruchnahme der Rückstellungen kommen, müsste die Finanzierung über entsprechende Zahlungsvereinbarungen oder Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg sichergestellt werden.

- Angespannte Liquiditätslage in 2008

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft hat der Finanzausschuss der Landeshauptstadt Magdeburg am 05.11.2008 einer außerplanmäßigen Ausgabe für die MVGM für das Jahr 2008 in Höhe von 377 Tsd. EUR zugestimmt.

Für den Planungszeitraum 2009 bis 2012 wurde die Wirtschaftsplanung von der Gesellschaft neu erarbeitet. Die aktuelle Wirtschaftsplanung wurde in den städtischen Haushaltsplan übernommen, so dass nach Einschätzung der Geschäftsführung die Zahlungsfähigkeit der MVGM gesichert ist.

- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass sie auf Dauer auf Zuschüsse/Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein wird.

Nach der derzeitigen Wirtschaftsplanung ergeben sich in den folgenden Jahren Jahresfehlbeträge. Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass Ergebnisverbesserungen nur durch strenge Kostendisziplin und erhebliche Umsatzsteigerungen erreicht werden können.

Zusammenfassend stellt der Wirtschaftsprüfer entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass er die Lagebeurteilung der Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansieht.

### Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

#### *Aktiva*

Die Bilanzposition A. Anlagevermögen, verringerte sich zum 31.12.2008 gegenüber dem Vorjahr (um 783 Tsd. EUR) auf 11.132 Tsd. EUR aufgrund der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Zugänge sind nur bei der Bilanzposition A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zu verzeichnen und betreffen im Wesentlichen die Anschaffungskosten für eine Kehrmaschine samt Zubehör (12 Tsd. EUR) und geringwertige Wirtschaftsgüter (5 Tsd. EUR).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (B.I.1.) verringerten sich von 357 Tsd. EUR in 2007 auf 325 Tsd. EUR in 2008. Die Forderungen sind durch Saldenliste nachgewiesen und waren bis zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen ausgeglichen.

Die Position B.I.2. Sonstige Vermögensgegenstände, erhöhte sich um 5 Tsd. EUR auf 37 Tsd. EUR. Sie beinhaltet vor allem Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt und aus Veranstaltungsgebühren.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (B.II.) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 110 Tsd. EUR auf 435 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition C. Rechnungsabgrenzungsposten werden im Wesentlichen Versicherungsbeiträge, die das Folgejahr betreffen, ausgewiesen.

#### *Passiva*

Das Gezeichnete Kapital (A.I.) beträgt 7.745 Tsd. EUR. Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2008 wie folgt:

	<i>Tsd. EUR</i>	<i>%</i>
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050	91
SIM-S-Immobilien-gesellschaft Magdeburg mbH & Co. KG	695	9
	<u>7.745</u>	<u>100</u>

Die Bilanzposition B. Sonderposten für Investitionszuschüsse (1.384 Tsd. EUR) wurde in Höhe der mit Bescheid des Landesförderinstitutes vom 4. Mai 1999 bewilligten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (Bau der Messehallen) gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (C.1.) erhöhten sich gegenüber

dem Vorjahr um 9 Tsd. EUR auf 86 Tsd. EUR.

Die Steuerrückstellungen (C.2.) betreffen erwartete Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2003 bis 2005.

Die Position C.3. Sonstige Rückstellungen erhöhten sich um 101 Tsd. EUR auf 1.043 Tsd. EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

<i>– in Tsd. EUR –</i>	<i>31.12.2008</i>	<i>31.12.2007</i>
- Altersteilzeitverpflichtungen	374	331
- Rückforderungsrisiken	278	278
- Rechtsstreit von Enzberg	209	170
- Resturlaub und Überstundenguthaben	79	86
- Tantieme	51	36
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	20	20
- Rechts- und Beratungskosten	15	15
- Personalaufwand	17	6
	<u>1.043</u>	<u>942</u>

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (D.1.) um 343 Tsd. EUR beruht auf der planmäßigen Tilgung des Darlehens der Stadtsparkasse Magdeburg zur Finanzierung der Messehallen.

Unter der Bilanzposition D.2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 171 Tsd. EUR (Vorjahr: 187 Tsd. EUR) werden im Berichtsjahr Vorauszahlungen für in 2009 durchgeführte Messen und Veranstaltungen ausgewiesen. Im Vorjahresabschluss wurde ein Teilbetrag (138 Tsd. EUR) unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Zum 31.12.2008 betragen die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (D.3.) 356 Tsd. EUR und waren zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen beglichen.

Die Bilanzposition D.4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 4 Tsd. EUR beinhaltet im Vorjahr eine Rückforderung der Landeshauptstadt Magdeburg aus einer Verletzung des Einbringungsvertrages vom 11.11.1997 hinsichtlich der Änderung der Nutzung von Messegrünflächen (84 Tsd. EUR) und Übrige (3 Tsd. EUR). Auf die Rückforderung betreffs der zweckentfremdeten Nutzung von Messegrünflächen hat die Stadt mit Stadtratsbeschluss vom 10.11.2008 verzichtet.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (D.5.) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 73 Tsd. EUR auf 113 Tsd. EUR. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen 51 Tsd. EUR Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer, 40 Tsd. EUR Darlehen der NKE, 15 Tsd. EUR Mietkaution AMO und 7 Tsd. EUR Übrige. Die NKE gewährte der MVGM zur Finanzierung des Kaufpreises für den Zweckbetrieb „Sonderveranstaltungen mit Sonderentgelt“ zum 01.01.2006 ein Darlehen. Die Tilgung erfolgt in vier gleichen Jahresraten.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (E.) in Höhe von 79 Tsd. EUR beinhaltet das vorausbezahlte Geschäftsbesorgungsentgelt Bördelandhalle für den Januar des Folgejahres.

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 4.920 Tsd. EUR (Vorjahr 4.637 Tsd. EUR) setzen sich folgendermaßen zusammen:

	– in Tsd. EUR –	2008	2007
<b>Bewirtschaftung</b>			
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Messehallen		572	371
- Erlöse Bördelandhalle		437	356
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Messehallen		402	384
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen NKE		327	379
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Stadthalle		319	347
- Erlöse aus Verpachtung Gastronomie		191	205
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Johanniskirche		158	122
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen AMO		124	123
- Erlöse Parkplätze		117	91
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen NKE		113	85
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Stadthalle		67	53
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Johanniskirche		58	91
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen AMO		37	23
- Erlöse aus Vermietung Messe- und Ausstellungszentrum		0	1
- Sonstige Erlöse		233	241
		<hr/> 3.155	<hr/> 2.872
<b>Verwaltungstätigkeit</b>			
- Geschäftsbesorgung Bördelandhalle		944	944
- Geschäftsbesorgung NKE		733	733
- Geschäftsbesorgung Johanniskirche		88	88
		<hr/> 1.765	<hr/> 1.765
		<hr/> <u>4.920</u>	<hr/> <u>4.637</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.306 Tsd. EUR (Vorjahr 2.395 Tsd. EUR) sind wie folgt untersetzt:

	– in Tsd. EUR –	2008	2007
- Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg		2.024	2.148
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten		147	148
- Nachforderungen gegenüber der NKE		84	0
- Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen		16	0
- Erträge aus Versicherungserstattungen		3	57
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		2	8
- Übrige		30	34
		<hr/> 2.306	<hr/> 2.395

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 22 Tsd. EUR auf 737 Tsd. EUR und beinhaltet Aufwendungen für bezogene Leistungen, wie Honorare für Programmgestaltung (289 Tsd. EUR), Aufwendungen für Dienstleistungspersonal (218 Tsd. EUR), veranstaltungsspezifische Aufwendungen (154 Tsd. EUR) und übrige Aufwendungen (76 Tsd. EUR).

Die Personalaufwendungen verringerten sich 2008 gegenüber dem Vorjahr um 38 Tsd. EUR auf 3.010 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 63 Angestellte (Vorjahr 68) und 2 Geschäftsführer beschäftigt.

Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr 814 Tsd. EUR (Vorjahr 833 Tsd. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten 2008 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 25 Tsd. EUR auf 2.447 Tsd. EUR reduziert werden. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	– in Tsd. EUR –	2008	2007
- Energie- und Wasserkosten		738	671
- Miete		450	446
- Werbe- und Bewirtungskosten		375	431
- Vertriebsaufwendungen		267	171
- Fremdreinigungskosten		119	108
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben		105	99
- Reparaturen und Instandhaltung		78	136
- Porto, Telefon		70	99
- Jahresabschluss- und Prüfkosten		33	45
- Rechts- und Beratungskosten		29	33
- Wertberichtigungen auf Forderungen		20	11
- Übrige		163	222
		<u>2.447</u>	<u>2.472</u>

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Tsd. EUR auf 14 Tsd. EUR.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verringerten sich um 1 Tsd. EUR auf 364 Tsd. EUR.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 250 Tsd. EUR auf -133 Tsd. EUR verbessert.

Die Außerordentlichen Erträge in Höhe von 84 Tsd. EUR resultieren aus dem Forderungsverzicht der Landeshauptstadt Magdeburg vom 04.12.2008 (Stadtratsbeschluss vom 10.11.08; siehe Bilanzposition D.4.)

Auf Grund des Forderungsverzichts der Landeshauptstadt Magdeburg vom 04.12.2008 erfolgte durch die MVGM ein Forderungsverzicht auf die Nachforderung gegenüber der NKE, wodurch der Gesellschaft Außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 84 Tsd. EUR entstanden.

Die Sonstigen Steuern verringerten sich um 48 Tsd. EUR auf 104 Tsd. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen der Rückstellungsbildung für Umsatzsteuernachzahlungen der Jahre 1998 bis 2002 im Vorjahr geschuldet.

Der Jahresfehlbetrag verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 298 Tsd. EUR (*siehe S. 3*).

### **3. Besondere Prüfungsfeststellungen**

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage IV des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgender Feststellung bzw. Hinweis:

7. d) „Die Gesellschaft hat die nach § 8a AltTZG erforderliche Insolvenzabsicherung der Wertguthaben bisher nicht vorgenommen. Die bisher durch die Mitarbeiter erworbenen Ansprüche sind damit nicht gegen Ausfall durch Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft abgesichert.“

### **Zusammenfassung**

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 18.06.2009 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2008 der MVGM zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.004.660,90 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 237.284,00 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.628.505,40 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Aufsichtsrat und die Geschäftsführer für das Berichtsjahr zu entlasten sowie die Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen (5. *Prüfung*).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschluss zum Jahresabschluss 2008 vom 18.06.2009 auszugsweise beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

### **Anlagen:**

- 1 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Lagebericht
- 5 Beschlussantrag der 18. Aufsichtsratssitzung der MVGM vom 18.06.2009